

INHALT

	<u>Seite</u>
I. EINLEITUNG	
Problemstellung und Skizzierung der Arbeit	13
II. Erster Hauptteil	
HISTORISCHE UNTERSUCHUNG	
Die Entwicklung ästhetisch-kultureller Erziehungsformen in "Häusern der offenen Tür"	29
1. Forschungsansatz zur historischen Untersuchung	29
2. Jugendpflege, offene Jugendarbeit und musisch-kulturelle Erzie- hung in der Zeit von 1945 - 1955	40
2.1 Die Entwicklung in den ersten Nachkriegsjahren	40
2.2 Restaurative Formierung und Stabilisierung als Grundtendenzen musisch-kultureller Erziehung in den frühen 50er Jahren	46
2.2.1 Zur Situation in der offenen Jugendarbeit	46
2.2.2 'Jugend' ohne Jugendkultur. Zum 'Bild' von Jugendlichen und ihren kulturellen Praktiken	52
3. Musisch-kulturelle Erziehung als "Einverleibung von Form" ...	55
3.1 Die Rolle von Musikpflege, Tanzpflege, Laienspiel, Werkarbeit und bildnerischem Gestalten in der zweiten Hälfte der 50er Jahre	57
3.2 Revision und 'Modernisierung' musischer Erziehung	62
3.3 Ein kritischer Blick auf die Entwicklung der 50er Jahre: L. Rössners Überlegungen zum Zusammenhang von pädagogischer Arbeit in HOT's und der Entwicklung jugendkultureller Prak- tiken	65
4. Exkurs	
Von der Musischen Bildung zur Sozial-kulturellen Animation. Eine exemplarische Analyse der Entwicklung ästhetisch-kultu- reller Erziehung in der Jugendarbeit am Beispiel der "Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung".	70
5. Ästhetisch-kulturelle Erziehung in HOTs und ihr Verhältnis zu Formen jugendkulturellen Ausdrucks in den 60er Jahren	83
6. Legitimationsprobleme offener Jugendarbeit am Ende der 60er und zu Beginn der 70er Jahre	92
7. Offene Jugendarbeit und kulturpädagogische Praxis in den 70er und frühen 80er Jahren	99

7.1	Kulturpädagogische Konzeptionen als neuer Orientierungsrahmen	102
7.1.1	Exkurs Zur Veränderung und Erweiterung des Kulturbegriffs und des Begriffs des Ästhetischen	102
7.1.2	Konzeptionen kultureller Arbeit	105
7.2	Die Entwicklung in der Jugendarbeit	111
7.3	Konstanz und Wandel pädagogischer Praxis. Ein Gespräch über 20 Jahre Werk- und Kunsterziehung in "Häusern der offenen Tür".....	121
8.	Eine abschließende Problematisierung	144
8.1	Zum Prinzip der Offenheit	144
8.2	Zum Verhältnis von Habitus und pädagogischer Praxis	149
9.	Zusammenfassung der Ergebnisse	154
III.	Zweiter Hauptteil ETHNOGRAFISCH-SYNCHRONE UNTERSUCHUNG Formen aktueller ästhetisch-kultureller Praxis Jugendlicher in der offenen Jugendarbeit aus der Sicht eines Kulturarbeiters .	161
1.	Entwicklung eines Untersuchungsansatzes zur ethnografisch-synchronen Untersuchung	161
1.1	Jugendkultur, Subkultur und Gegenkultur: Eine begriffliche Präzisierung	161
1.2	Veränderte Voraussetzungen zur Entwicklung jugendlicher Kulturen in der Nachkriegszeit	166
1.3	Zum Verhältnis von Adoleszenz und Kultur	168
1.4	Bricolage als stilübergreifende Struktur jugendkultureller Praxis	172
1.5	Stilbildungen als Formen ästhetisch-kultureller Praxis Jugendlicher	176
1.6	Entwicklungstendenzen sub- und gegenkultureller Stilbildungen	180
2.	Zum Verhältnis von Alltag, Kultur und Alltagsästhetik	183
3.	Methodische Überlegungen zur ethnografisch-synchronen Methode	190

3.1	Ethnografische Zugangsweise	191
3.2	Zur Funktion und Interpretation von Bildern aus dem Alltag Jugendlicher	194
3.3	Erzählung und Collage als Darstellungsformen	198
3.4	Bemerkungen zum Quellenmaterial	199
4.	Ästhetisch-kulturelle Praktiken zweier Jugendcliquen	203
4.1	Ein Blick über die Grenzen des Untersuchungsfeldes. Zur kulturellen Praxis einer Schülerclique	203
4.1.1	Stil und visuelle Selbstdarstellung der Clique	204
4.1.2	Die Bedeutung von Originalität und Kunstorientierung	218
4.2	Ästhetische Praxis am Beispiel einer Fanclique. "AC/DC", "Piranhas" und die Hölle. Eine Entdeckungsreise in eine un- bekannte Bilderwelt	219
4.3	Exkurs Jugendliche als Bildträger: Die Praxis des Accessoire- gebrauchs	236
5.	Bilder an Wänden. Zur Praxis der Wandbemalung	239
6.	Formen ästhetisch-kultureller Prozesse im Spannungsfeld von offiziellen und heimlichen Wandmalereien in HOTs. Zwei Beispiele	247
6.1	Die Zerstörung der Einheitlichkeit. Ein Beispiel zum Ver- hältnis von Raumgestaltung und visueller Bricolage	247
6.2	Krieg der Bilder	254
7.	Das Bild vom Schlaraffenland und seinem wundervollen Baum. Zum Gebrauch eines Symbolzusammenhangs in Jugendzentren	257
8.	Abmalen. Beobachtungen und Überlegungen zum Verhältnis von Vormachen und Nachmachen	261
9.	Das Wandbild vom Auge und die Augen in der Disco	274
10.	Abschließende Problematisierung	281
11.	Zusammenfassung der Ergebnisse der ethnografisch-synchronen Untersuchung	288

	<u>Seite</u>
IV. SCHLUSS	
ROCKBLICK UND AUSBLICK	293
ANMERKUNGEN	301
LITERATURVERZEICHNIS	340
ABBILDUNGSNACHWEIS	358